

festival

nomen est omen

decimus

wangen an der aare
07.08.–19.09.2026
festivalnomen.ch





festival nomen est omen
Städtli 17
CH-3380 Wangen an der Aare
Telefon +41 79 643 91 27
info@festivalnomen.ch
www.festivalnomen.ch

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Festivals

Exultatio! Iubilus! Laetatio! Wir freuen uns riesig: Im kommenden Jahr findet bereits zum zehnten Mal das **festival nomen est omen** statt! Unter dem Titel **decimus** wird während sechs Wochen im Sommer ein Festival stattfinden, das Menschen von nah und fern nach Wangen an der Aare locken wird. Immerhin wird es eine Jubiläumsausgabe, entsprechend wollen wir auch ein attraktives Festival bieten, ein Festival, dessen Herzstück vom 7. August bis 19. September 2026 das Städtli werden soll: Treffpunkt für Jung und Alt, mit einer kleinen Bühne, mit darstellender Kunst, Musik, Kulinarik und vielen Gelegenheiten zum Feiern.

Unser Kurator Reto Bärtschi hat einmal mehr einen bunten Strauss an Kunstschaffenden gewinnen können. Und mit Eva Petric ist zum ersten Mal auch eine Künstlerin aus Bled dabei; mit dieser Ortschaft in Slowenien pflegt die Einwohnergemeinde Wangen an der Aare seit acht Jahren eine Gemeindepartnerschaft.

Das Festival lebt von ehrenamtlicher Arbeit im Vorstand und der Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfern. Doch trotz dieser unverzichtbaren Hilfe geht ohne finanzielle Unterstützung nichts. Es würde uns sehr freuen, wenn auch Sie das **festival nomen est omen decimus** unterstützen wollen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Vielen herzlichen Dank!

Fritz Scheidegger, Präsident





Das Festival

Seit 2011 macht das **festival nomen est omen** das Städtli Wangen an der Aare für einige Wochen zum Treffpunkt und Ort für Begegnungen und Kultur. Unter einem von Austragung zu Austragung festgelegten Titel werden Kunstschaaffende eingeladen, ihre Arbeiten an verschiedenen Orten im Städtli zu zeigen, ihr Atelier aufzuschlagen und an Skulpturen oder Bildern zu arbeiten. Sie treten an Konzerten, Lesungen oder Theater- und Kleinkunst-Aufführungen auf. Das **festival nomen est omen** findet im Sommer statt und macht Wangen an der Aare zu einer riesigen (Freilicht-)Bühne und zieht Besucherinnen und Besucher aus der weiteren Region, aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland an. Denn Wangen an der Aare verfügt über all das, was ein Festival zum Glänzen bringt: Die Ruhe, um sich auf die Arbeiten einzulassen, die ideale Grösse, damit die Arbeiten ihre Wirkung entfalten können, den Raum für Begegnungen zwischen Besucherinnen, Besuchern und Kunstschaaffenden. Die idyllische Umgebung des historischen Städtchens am wunderschönen Flusslauf der Aare holt die Menschen für ein paar Stunden aus dem Alltag.

Die Kunstschaaffenden

Die Mischung aus verschiedenen Kunstsparten macht es aus, dass das **festival nomen est omen** einen breiten Zuspruch erfährt. Die Künstlerinnen und Künstler kommen aus allen Teilen der Welt: Spätestens nach dem Festival und der Zeit in unserem schönen Städtli sind sie mit Wangen an der Aare verbunden. So sind beispielsweise auch Schang Hutter, Gardi Hutter, Pedro Lenz, Dimitri und seine Tochter Nina, Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Widmer Teil der stattlichen «**nomen est omen**-Familie». Auch Musikformationen und Vereine aus der Region fanden bei unserem Festival eine Auftrittsmöglichkeit und gaben so der Region ein kulturelles Gesicht.

Der Kurator

Der Wangenrieder Reto Bärtschi ist seit Herbst 2020 als Kurator des **festival nomen est omen** tätig. Seit 2004 arbeitet der vielseitige und breit vernetzte Carrosseriespengler nach seiner Weiterbildung im Mal- und Gestaltungsbereich als freischaffender

Künstler. Reto Bärtschi verantwortet immer wieder Projekte, die er für und in Zusammenarbeit mit Institutionen und Firmen umsetzt, und er hat eine Vielzahl von Kunstobjekten im öffentlichen Raum realisiert. Zwischen 2002 und 2012 war Reto Bärtschi Assistent des Solothurner Plastikers Schang Hutter. Geistiger Vater und von 2011 bis 2020 Kurator unseres fabelhaften Festivals ist der im Februar 2021 verstorbene Kunst- und Kulturvermittler Rolf Walker.

Die Finanzen

Neben den Beiträgen der Mitglieder des **trägerverein nomen est omen** leistet die öffentliche Hand einen Beitrag zur Finanzierung des Festivalprogramms. Unterstützungsbeiträge von Kulturstiftungen und Kulturförderbeiträge der Kantone Bern und Solothurn ermöglichen es, dass Kunstschaaffende zum Mitmachen am **festival nomen est omen** gewonnen werden können. Der Vorstand und die zahlreichen Helferinnen und Helfer arbeiten weitestgehend ehrenamtlich und unentgeltlich.

Die Trägerschaft

Hinter dem Festival steht der **trägerverein nomen est omen**. Wer hier Mitglied ist, unterstützt das Festival nicht nur ideell und fördert so Begegnung und Austausch in Wangen an der Aare, sondern leistet auch einen finanziellen Beitrag, den die Organisatoren für die Ausrichtung des **festival nomen est omen** benötigen. Der Vorstand des Vereins ist gleichzeitig das Organisationskomitee, das gemeinsam mit dem Kurator die Projektleitung, Finanzierung, Kommunikation, Betreuung der Kunstschaaffenden und alles andere rund um das Festival managt.

Der Vorstand

bzw. das Organisationskomitee des festival nomen est omen besteht derzeit aus:

- Fritz Scheidegger | Präsident
- Daniela Roth Schatzmann | Vize-Präsidentin
- Peter Bühler | Finanzen
- Christine Schaarschmidt | Geschäftsstelle
- Nadine Walker | Gestaltung, Kommunikation
- Fabian Gressly | Kommunikation, Medien
- Erika Bühler | Künstler- und Anlassbetreuung





Die Kunstschaffenden



Andrea Ellenberger

Bilder

Die Kreativität von Andrea Ellenberger entspringt einer tiefen Verbundenheit zur Natur und ist ein längerer Prozess. Die Werke entstehen und verwandeln sich vor dem inneren Auge der Künstlerin, bevor sie mit viel Geduld und Hingabe Gestalt annehmen. Bei ihren Bildern arbeitet sie überwiegend mit natürlichen Materialien wie Löwenzahnsamen, Lavendelblüten, Mohnkapseln, Holz und Leder. Zugleich bewegt sich Andrea Ellenberger in einem Spannungsfeld roher industrieller Materialien wie Beton und Stahl, worin die Ideen für Skulpturen und Plastiken entstehen.



Marianne Flück-Derendinger

Zeichnungen und Malerei

Marianne Flück-Derendinger lebt und arbeitet seit 2011 in Wangen an der Aare. Nach ihren Ausbildungen am Kindergartenseminar Solothurn und an der Schauspielschule Bern arbeitete sie von 1985 bis 2021 als Holzbildhauerin. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie die Bildhauerei ruhen lassen. Seither hat sie sich mit grosser Leidenschaft dem Zeichnen und Malen verschrieben. Ihre neuen Arbeiten zeigte sie 2025 in der Kunsthalle Langenthal zum Thema «memento mori».



Ueli Käser

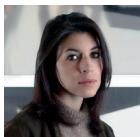
Malerei

Ueli Käser ist für seine fotorealistischen Tierporträts in Schwarz-Weiss bekannt. Nach der Ausbildung zum Fotofachmann sammelte er mehrere Jahre Berufserfahrung und entdeckte 2011 die Malerei als neues Hobby. Er bildete sich autodidaktisch weiter und entwickelte einen unverwechselbaren Stil: Er malt auf mattschwarzer Leinwand mit weisser Acrylfarbe und verwendet für jedes Werk konsequent nur eine Pinselgrösse. 2021 baute Ueli Käser einen alten Kuhstall in Ottenbach zu seiner «Galerie im Kuhstall» um. Seit 2024 widmet er sich vollständig der Kunst und führt sein eigenes Unternehmen.
www.uelikaeser.art





Die Kunstschaffenden



Eva Petric

Multimedia

Eva Petric wurde in Kranj, unweit der Wangener Partnerstadt Bled, geboren. Die slowenische Multimediakünstlerin arbeitet mit Fotografie, Video, Sound, Performance, Düften und Installationen, die sie auf verschiedenen Ebenen miteinander verwebt. Aus Sicht der Künstlerin, die in New York, Wien und Ljubljana lebt, ist die Verwendung verschiedener Medien unverzichtbar. Wenn sie sich von einem kulturellen Raum in einen anderen bewegt, greift sie spontan zu den zur Verfügung stehenden Medien um zu kommunizieren und verstanden zu werden.

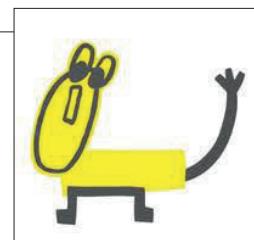
evapetric.com



Jacek Rosczyk

Bildende Kunst

Jacek Rosczyk arbeitet seit 2003 als freischaffender Künstler in Walliswil bei Wangen. Sein Werk reicht von kleinformatigen abstrakten Zeichnungen bis zu grossflächigen Gemälden und Skulpturen. Im Zentrum stehen die «Aints», Figuren, die an die Arbeiten von Keith Haring oder M. S. Bastian erinnern. Diese humorvollen, aber zugleich tiefgründigen Wesen spiegeln Roszczyks Auseinandersetzung mit Identität, Gesellschaft und der Frage nach dem «Wahren» und «Falschen» wieder. Das Wort «Fake» zieht sich durch Roszczyks Werk und thematisiert die Entlarvung von Täuschungen und Oberflächlichkeiten in der heutigen Gesellschaft.



Kuno Schaub

Knochenfiguren

Kuno Schaub lebt und arbeitet seit 1978 in Neuendorf und liess sich als Stahlbauzeichner und Geigenbauer ausbilden. Seit seiner Kindheit baut er Flugzeug- und Schiffsmodelle nach Originalplänen und seit sechs Jahren Knochenschiffe und kleine Maschinen, die zum ersten Mal 2025 in der Kunsthalle Langenthal unter dem Namen «memento mori» gezeigt wurden. Kuno Schaub stellte bereits im Jahr 2020 beim **festival nomen est omen amici** Streichinstrumente aus.





Die KunstschaFFenden

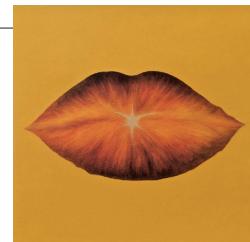


Roberta Zimmerli

Bildnerisches Gestalten

Jeder ist seines Glücks Schmied. So auch Roberta Zimmerli: Sie hat ihr Glück in der Malerei gefunden. Mit ihrer surrealistischen Art will sie zum Nachdenken anregen. Die kräftigen Acryl- und Ölfarben, mit denen Roberta Zimmerli malt, sind Ausdruck des Temperaments der KunstschaFFenden.

www.roberta-art.ch



Christoph Wyttnebach

Holzkunst

Christoph Wyttnebach ist Holzkünstler mit Wurzeln im Berner Oberland. In seiner Werkstatt verwandelt er mit der Motorsäge Holz in ausdrucksstarke Skulpturen. Ob für den Garten, die Terrasse oder das Wohnzimmer – die Arbeiten bringen ein Stück Natur in jeden Raum. Der Kontrast zwischen kraftvollen, groben Schnitten und feinen Details macht die Arbeit Wyttnebachs aus: «Das Holz führt dabei oft meine Hand – ich folge seiner Maserung und bringe hervor, was bereits im Stamm verborgen liegt.»

www.cw-products.ch



Jugendprojekt

Jugendliche skizzieren, zeichnen und malen, was das Zeug hält. Was uns genau erwartet? Darauf darf man gespannt sein ...

Der fahrende Kunst-Kiosk

Während der Dauer des Festivals können nicht nur kleine Kunstwerke der mitwirkenden KunstschaFFenden erworben werden; der Kunst-Kiosk ist auch Ort der Begegnung und des Austauschs über die Kunst, das Leben und die Liebe.



Das Rahmenprogramm

Neben den Ausstellungen und besuchbaren Werkstätten der eingeladenen Kunstschaeffenden komplettieren diverse kulturelle Anlässe das Programm vom **festival nomen est omen decimus**. Ort des Geschehens wird eine kleine Bühne mitten im Städtli sein. Freuen wir uns auf eine einzigartige Atmosphäre!

Freitag | 7. August 2026 | 19 Uhr | Eröffnung des Festivals

David Häggi, Akkordeonist

Mit viel Emotionen bringt David Häggi das Akkordeon zum Glühen. Musik aus aller Welt: Die perfekte Umrahmung der Eröffnung vom **festival nomen est omen decimus**.

www.haeggi.com



Samstag | 15. August 2026 | 20 Uhr

Valerio Moser, Spoken-Word-Poet

Eben in Berlin zum Europameister im Poetry-Slam erkoren, wird der Langenthaler 2026 zum Jubiläum vom **festival nomen est omen** auftreten.

www.valeriomoser.ch



Samstag | 22. August 2026 | 20 Uhr

«Spaceship» von Daphne Oberholzer

Mit Leidenschaft für das Erzählen von Geschichten zeigt Daphne Oberholzer eine Science Fiction-Komödie mit Visuals, Live-Musik und Speialeffekten.

www.da-phne.com



Samstag | 29. August 2026 | 20 Uhr

Wöschtchuchi Serenaders

Christian Feldmann, Rolf Hasler, Mario Knörr, David Kummer und Erich Wettstein machen handgemachte Musik mit Wöschtbrätt, Gitarren, Akkordeons und allem, was sonst noch Töne erzeugt.



Samstag | 19. September | ab 15 Uhr | festivalENDE

David Häggi, Akkordeonist

Wir lassen das Festival gemütlich ausklingen.
Musikalisch umrahmt wiederum von David Häggi, Akkordeonist.

Wir arbeiten laufend am Ausbau dieses Rahmenprogramms.





Budget 2026

	Ausgaben	Einnahmen
1. Organisation, Administration	23 800.00	
Kuration	18 000.00	
Administration, Verwaltung, Fotograf	3 800.00	
Versicherung	2 000.00	
2. Werbung	16 200.00	
Gestaltung Drucksachen, Druck	6 800.00	
Homepage	600.00	
Medienarbeit	2 000.00	
Medienpartnerschaft	4 500.00	
Banner	2 300.00	
3. Ausstellung	15 000.00	
Infrastruktur	3 000.00	
Kunstschaefende	10 500.00	
Transporte, Reserve	1 500.00	
4. Veranstaltungen	12 200.00	4 000.00
Infrastruktur	5 000.00	
Eröffnung, Finale	2 700.00	
Theater, Konzerte	4 500.00	
Eintritte		1 000.00
Verkauf Buttons		3 000.00
5. Vereinsbeitrag		6 000.00
6. Sponsoren		16 000.00
7. Förderer		38 000.00
Gemeinden		13 000.00
Kanton Bern		10 000.00
Kanton Solothurn		5 000.00
Stiftungen		10 000.00
Total Ausgaben/Einnahmen	67 200.00	64 000.00
8. Vereinsleistung/Defizitdeckung		3 200.00
Total	67 200.00	67 200.00





festival nomen est omen
Städtli 17
CH-3380 Wangen an der Aare
Telefon +41 79 643 91 27
info@festivalnomen.ch
www.festivalnomen.ch

Leistungsangebot

DECIMUS

CHF 5000

Präsenz	Leistung
Sehr prominente Logopräsenz im Festivalprogramm, ... auf dem Banner Ortseinfahrt, ... auf Druckerzeugnissen, ... auf der Einstiegsseite unserer Website, ... in den Inseraten unserer Medienpartnerschaften.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führung auf dem decimus-Weg mit Aperitif für vier Personen ■ vier Festivalbuttons ■ Erwähnung in der Eröffnungsrede ■ VIP-Lounge für vier Personen an einem Anlass nach Wahl (separates Tisch-Arrangement mit Getränk, kulinarischen Kleinigkeiten und persönlichem Service) ■ vier Jubiläumsgeschenke

EXULTATIO

CHF 3000 bis 4999

Präsenz	Leistung
Prominente Logopräsenz im Festivalprogramm, ... auf dem Banner Ortseinfahrt, ... auf Druckerzeugnissen, ... auf der Einstiegsseite unserer Website, ... in den Inseraten unserer Medienpartnerschaften.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führung auf dem decimus-Weg mit Aperitif für zwei Personen ■ zwei Festivalbuttons ■ Erwähnung in der Eröffnungsrede ■ VIP-Lounge für zwei Personen an einem Anlass nach Wahl (separates Tisch-Arrangement mit Getränk, kulinarischen Kleinigkeiten und persönlichem Service) ■ zwei Jubiläumsgeschenke

IUBILUS

CHF 1000 bis 2999

Präsenz	Leistung
Logopräsenz im Festivalprogramm, ... auf Druckerzeugnissen, ... namentliche Nennung auf unserer Website.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führung auf dem decimus-Weg mit Aperitif für zwei Personen ■ zwei Festivalbuttons ■ zwei Jubiläumsgeschenke

LAETATIO

CHF 500 bis 999

Präsenz	Leistung
Namentliche Nennung auf unserer Website.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führung auf dem decimus-Weg ■ zwei Festivalbuttons

OVATIO

bis CHF 499 oder Sachleistungen

Präsenz	Leistung
Namentliche Nennung auf unserer Website.	<ul style="list-style-type: none"> ■ zwei Festivalbuttons

